

18. Sitzung

Sitzungstag: 29.6.982

Sitzungsort: Arzthaus Gaschurn

Namen der Stadtrats - - Gemeinderats- - Mitglieder*)

anwesend abwesend Abwesenheitsgrund

Vorsitzender:

Bgm. Sandrell Heinrich

Niederschriftführer:

Sohler Elmar

Mattle Manfred

Pfefferkorn Erwin

Fleisch Rudolf

für Felder Adolf

Wittwer Albert

Knöferl Georg

für Pfeifer Ernst

Wittwer Reinhard

Werle Franz

Schneeweiß Rudolf

Rudigier Franz

Brändle Helmut

Tschofen Herbert

Graß Walter

Rudigier Reinhold

Tschofen Heinrich

Barbisch Kurt

Tschanhenz Konstantin

Ing. Geltner Ulrich

Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich.

Zu Punkt _____

wurde gemäß Art. 52, Abs. 2 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Eröffnung der Sitzung, Berichte
2. Ortskernverbauung Partenen
3. Tauschvertrag zwischen der Gemeinde Gaschurn und Herrn Erwin Pfefferkorn, Partenen 75, über ein Grundstück in Partenen
4. Friedhofmauer Gaschurn - Erstellung eines handgeschmiedeten Zaunes
5. Landtagsbeschluß über ein Gesetz zum Schutz der Tiere vor Quälerei und mutwilliger Tötung (Tierschutzgesetz)
6. Errichtung eines Klettergartens im Bereich des Rifabeckens zwischen den beiden Orten Gaschurn und Partenen

-3-

Beginn der Sitzung um 20.00 Uhr

Zu Punkt 1

Bmg. Sandrell Heinrich eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gemeindevertreter und Zuhörer sowie die Herren Ing. Huber und Baumeister Matha von der Invest Bau Ges.m.b.H., Bregenz. Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

Das als Gemeindevertreter erstmalig anwesende Ersatzmitglied

Knöferl Georg legt gem. § 32 GG. vor dem Bürgermeister das Gelöbniß ab.

Dem Antrag des Rudigier Reinhold auf Verlängerung der TO (Pkt. 12 -Tobelverbauungen in Partenen-) wird einstimmig entsprochen.

Die Niederschrift der 17. GV-Sitzung wird ohne Einwand genehmigt.

Über Antrag des GR Pfefferkorn Erwin sind die Sitzungsprotokolle innert angemessener Frist (ca. 14 Tage) den Gemeindemandataren zuzustellen.

Berichte:

Der Vorsitzende berichtet bzw. bringt zur Kenntnis:

a) die Fremdenverkehrsstatistik der Wintersaison 1981/82. Demnach wurden in Gaschurn und Partenen 254.792 Winternächtigungen erzielt, was gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von 23.436 Nächtigungen (+ 10,13 %) entspricht. Dieses Ergebnis kann als bisher bestes bezeichnet werden.

b) das durch die Vbg. Landesregierung (Straßenplanungsstelle) vorgelegte generelle Projekt der Bundesstraße -B 188- (Ortsumfahrung Gaschurn) wird durch den Bürgermeister erläutert. Diese nunmehr neu vorgelegte Planung kann als sehr landschaftsschonend bezeichnet werden, was auch bei der Mitte Juni 1982 stattgefundenen Landschaftsschutzverhandlung durch die zuständigen Behörden anerkennend erwähnt wurde. Die ev. Realisierung ist nach Durchführung der Detailprojektierungen, Grundablösen sowie der definitiven Bau- bzw. Wasserrechtsverhandlung in drei Bauetappen vorgesehen. Die Gesamtbaukosten incl. der Grund- und Objektablösen belaufen sich auf ungefähr 160 Mio. S.

c) daß der vorgesehene Ausbau des Wohnhauses Gaschurn Nr. 5 (alte Mühle) zu einem Unterhaltungs- bzw. Tanzlokal dzt. nicht möglich ist, da

aa) durch die neue Projektierung der B 188 in diesem Bereich die Ill in nordöstlicher Richtung verlegt werden muß, und

bb) falls die geplante Talstation der ESU-Versettla im Bereich des Pfarrparkplatzes (unterhalb der Tanzlaube) ev. situiert werden sollte, sämtliche noch verbleibenden Restflächen für dringend erforderliche Parkplätze benötigt werden. In diesem Zusammenhang berichtet Bgm. Sandrell über eine Besprechung mit der Silvretta-Nova-Bergbahnen GmbH,

sowie der Wildbach- und Lawinenverbauung in Vandans, bei welcher ihm mitgeteilt wurde, daß die neue Talstation im jetzigen Talstationsbereich von der Wildbach- und Lawinenverbauung innert der nächsten 4-5 Jahre nicht genehmigt werden kann. Demzufolge bemühen sich nunmehr die Silvretta-Nova-Bergbahnen, zusammen mit der Gemeinde Gaschurn, Alternativstandorte und -bahntrassen zu eruieren.

d) die überaus schwierige und langandauernde Landschaftsschutzverhandlung vom 23.6.1982 der Schilifte Galtür, welche im Gebiet der Alpe Kops bis zum Beginn der kommenden Wintersaison zwei neue Liftanlagen erstellen möchten. Der Vorsitzende erwähnt, daß vor allem sämtliche Naturschutzorganisationen, welche bei der Verhandlung vertreten waren, neue Projekte generell ablehnen.

e) die abgehaltene Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Gaschurn. Der Bürgermeister spricht der Feuerwehr Gaschurn für das Berichtsjahr 1981 den Dank und die Anerkennung der Gemeinde aus. In diesem Zusammenhang dankt der Bürgermeister auch den bei den Murenabgängen im Mai d.J. (Gättertobel) ebenfalls im Einsatz gewesenen Ortsfeuerwehren Partenen, Gortipohl und St. Gallenkirch.

f) daß aufgrund einer Intervention seitens der Gemeinde, die Vbg. Illwerke AG., Bregenz, der Kostenübernahme in Höhe von 66 % des Gemeindeanteiles für die Illräumearbeiten im Bereich Gättertobel zugestimmt hat.

g) daß, entsprechend den Vorschriften der Bezirkshauptmannschaft Bludenz, die Kosten für eine Generalsanierung des Schwimmbades Partenen auf knapp 1 Mio. S betragen würden und die Gemeinde in Absprache mit der BH Bludenz nur die dringend erforderlichen Sanierungsarbeiten durchführt;

h) die durch Herrn Ernst Rudigier, Partenen 41, herausgebrachte Broschüre "Aus meinem Leben", wird jedem Mandatar durch Bgm. Sandrell übergeben.

Eingangs dieses Tagesordnungspunktes stellt Bgm. Sandrell Antrag, die Gemeindevertretungssitzung zu unterbrechen um den anwesenden Herren der Fa. Invest-Bau-GmbH. die Möglichkeit zur Stellungnahme und Erläuterung der vorliegenden Projekte der Zentrumsverbauung Partenen zu geben. Diesem Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig stattgegeben.

In der Zentrumsverbauung Partenen sollen das Verkehrsamt, Gästeaufenthaltsraum, Bank, Post, Feuerwehr, Schischule, Bergrettung sowie Eigentumswohnungen untergebracht werden. Der Vorsitzende berichtet, daß sämtliche

-5-

5 Projekte seitens der Fa. Invest einer Vorprüfung unterzogen wurden, und zudem in einer separaten Sitzung in Bregenz, bei welcher seitens der Gemeinde Gaschurn der Bürgermeister und Vizebgm. Mattle anwesend waren, eine Vorjury tagte. Nachfolgende Kriterien wurden dabei berücksichtigt:

- a) Dorfbildgestaltung
- b) architektonische Gestaltung
- c) Funktion - Erfüllung des Raumprogrammes
- d) Wirtschaftlichkeit.

In der weiteren Folge werden verschiedene, die fünf Projektvarianten betreffende Fragen, durch die anwesenden Herren der Fa. Invest und durch den Vorsitzenden erläutert bzw. behandelt. Allgemein wird festgehalten, daß die bei allen Projekten vorhandene zu große Massierung im Bauvolumen reduziert werden muß und vorgeschlagen, die Modelle im Arzthaus auszustellen um jedem Mandatar genügend Gelegenheit zur Begutachtung zu geben. Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Unterbrechung der Sitzung aufgehoben und dieser TO-Punkt einstimmig auf Montag, den 5.7.1982, vertagt.

Zu Punkt 3

Gemeinderat Pfefferkorn Erwin erklärt seine Befangenheit und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Vizebgm. Mattle Manfred stellt Antrag, dem Grundtausch zwischen der Gemeinde Gaschurn und Herrn Erwin Pfefferkorn zuzustimmen. Die Beschlußfassung erfolgt einstimmig. Zwischen der Gemeinde Gaschurn und Herrn Erwin Pfefferkorn ist ein grundbuchsfähiger Vertrag abzuschließen. Sämtliche Kosten dieses Tauschgeschäftes gehen zulasten der Gemeinde Gaschurn.

Zu Punkt 4

Der Vorsitzende bringt die Angebote der Firmen Netzer, Mangard und Feichtner zur Kenntnis. Nach eingehender Beratung kommt die GV zur einhelligen Auffassung, aus Kostengründen auf die Anbringung eines handgeschmiedeten Zaunes zu verzichten und hierfür einen lebenden Zaun anzubringen. Die Sicherheitsbestimmungen sind zu beachten.

Zu Punkt 5

Der Vorsitzende erläutert den Gesetzesbeschuß. Zum vorliegenden Beschluß des Landtages wird einhellig keine Volksabstimmung verlangt.

Zu Punkt 6

Zusammen mit freiwilligen Helfern sowie einigen Mitgliedern der Bergrettung und der Feuerwehr Gaschurn sowie der Alpenschule Silvretta, ist die Errichtung eines Klettergartens im Bereich "Rifa" vorgesehen. Diese infrastrukturelle Einrichtung, welche den Gästen wie auch den Einheimischen zugänglich gemacht wird, soll noch im Laufe dieses Sommers fertiggestellt werden. Die Kosten, welche die Gemeinde betreffen, werden vom Vorsitzenden mit ca. 60.000,- bis 80.000,- S beziffert. Seitens der Gemeinde kann keinerlei Haftung

übernommen werden und muß durch die Alpenschule Silvretta
Wartung und Funktionstüchtigkeit dieses Klettergartens
garantiert werden.

Bei Einhaltung dieser Bedingungen stellt GV Tschofen
Herbert Antrag, der Errichtung des Klettergartens
"Rifa" zuzustimmen. Dem Antrag wird mit 17 gegen eine
Stimme entsprochen.

Aus zeitlichen Gründen werden die restlichen TO-Punkte
nicht mehr behandelt. Der Vorsitzende schließt um
ca. 0,30 Uhr die 18. GV-Sitzung.

Ende der Sitzung: 0.30 Uhr